

18.12.2012 - 17:17 Uhr

## Neue Westfälische (Bielefeld): FDP rechnet für Januar auf Einigung im Rentenstreit

Bielefeld (ots) -

Der Sozialexperte der FDP-Bundestagsfraktion Heinrich Kolb glaubt an eine Lösung des Rentenstreits innerhalb der schwarz-gelben Koalition in der zweiten Parlaments-Sitzungswoche im neuen Jahr, die am 28. Januar nach der Niedersachsen-Wahl beginnt: "Ich rechne dann mit einem Ergebnis", sagte er der in Bielefeld erscheinenden Neuen Westfälischen (Mittwochsausgabe). Voraussetzung sei, dass sich CDU und CDU auf gemeinsame Ziele verständigten. Denn eine gleichzeitige Finanzierung von Lebensleistungsrente und der verbesserten Anerkennung von Erziehungszeiten für ältere Mütter sei nicht zu stemmen, so Kolb. Für den FDP-Politiker steht fest, dass nur eins von beiden gehe. Kolb setzt "ganz persönlich" eher auf die verbesserte Anerkennung der Erziehungszeiten für ältere Rentnerinnen als auf die Lebensleistungsrente. Rentenrechtlich wäre das nur eine kleine Veränderung, so Kolb. Die Lebensleistungsrente wäre in der Umsetzung wesentlich komplizierter, weil sie ein ganz neues rentenrechtliches System etablieren würde.

Pressekontakt:

Neue Westfälische  
News Desk  
Telefon: 0521 555 271  
nachrichten@neue-westfaelische.de

Original-Content von: Neue Westfälische (Bielefeld), übermittelt durch news aktuell  
Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.de/pm/65487/2385349> abgerufen werden.